

Beispiel: Wie ein christlicher Bestattungsgottesdienst ablaufen könnte

Der Gottesdienst wird meist zuerst in der Kirche oder Kapelle abgehalten und zur Beerdigung am Grab fortgesetzt. Der Gottesdienst kann jedoch auch vollständig am Grab stattfinden. Individuelle Wünsche sollten mit dem zuständigen Liturgen besprochen werden.

In der Kirche:

Musik

Der Gottesdienst wird mit einem Gemeindelied, Chorgesang oder anderer Musik eröffnet.

Friedensgruß

Der Pfarrer begrüßt die Trauergemeinde: *Der Friede Gottes sei mit Euch.*
Die Gemeinde antwortet: *Und mit Deinem Geist.*

Einleitendes biblisches Votum

Der Pfarrer kann sich mit folgenden Worten oder auch nur mit einem biblischen Votum an die Gemeinde wenden.

- *Wir sind hier zusammengekommen, um Abschied zu nehmen von ...*
- *Ihr/Sein Tod bringt euch, den Angehörigen der Familie, und vielen von uns Trauer und Schmerz. Als Christen glauben wir, dass der Tod nicht das Ende ist. Wir erwarten das ewige Leben. In diesem Glauben suchen wir Trost aus Gottes Wort.*

Es folgt die Lesung einer Bibelstelle.

Psalm oder Eingangsgebet

Dem Psalm kann ein Lobpreis oder ein Bitttruf folgen.

Lied

Würdigung des Verstorbenen

An dieser Stelle werden wichtige Stationen seines Lebens vorgetragen, die in einem vorherigen Gespräch mit dem Pfarrer besprochen wurden.

Predigt

Die Predigt wird über eine oder am Beispiel einer Bibelstelle gehalten. Statt einer Predigt kann auch ein Text der Besinnung vorgetragen werden. Meist folgt das Glaubensbekenntnis.

Lied

Stille

Die Stille dient zum Gedenken des Verstorbenen und zur inneren Abschiednahme als Vorbereitung auf den Gang zum Grab.

Gebet

Geleitwort

Lasst uns nun zum Acker Gottes gehen und den Leib der/des Verstorbenen zu seiner Ruhestätte bringen.

Gegebenenfalls Gang zum Grab

Der Gang zum Grab kann von Musik begleitet werden.

Beerdigung

Der Sarg wird ins Grab gesenkt. Dabei spricht der Pfarrer folgende Worte:

Nach dem Gott der Herr über Leben und Tod (unsere Schwester/unsere Bruder in Christus ... aus diesem Leben abgerufen hat, legen wir ihren/seinen Leib in Gottes Acker.

Erdwurf

Unter dreimaligen Erdwurf werden oft folgende Worte gesprochen:

*Erde zu Erde
Asche zu Asche
Staub zum Staub;
wir geben sie/ihn in Gottes Hand.*

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Diese und weitere Informationen
finden Sie bei
www.trauer.abendblatt.de

Copyright © www.zuspruch.de

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische (kath.)/christliche (ev.) Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Schlussgebet

Segen